

Urlaubszeit – auch für die Ohren!

Entspanntes Hören macht den Urlaub zum Genuss

(EUHA/Mainz, 22. Juli 2015) Sommerzeit ist Urlaubszeit. Damit die schönste Zeit des Jahres erholsam und entspannend wird, bedarf es einiger Vorbereitungen: Die Unterkunft muss organisiert, das Auto auf Vordermann gebracht, die Koffer gepackt werden, und oft werden schon lange im Voraus Konzert- oder Theaterkarten reserviert. Damit der Urlaub dann auch tatsächlich zur gewünschten Erholung oder anregenden Abwechslung führt, wird Hörsystemträgern empfohlen, sich vorab einen ausreichenden Vorrat an Batterien beim örtlichen Akustiker zu besorgen. Sinnvoll ist es zudem, sogenannte „ohrenfreundliche Orte“ im Blick zu haben. Gemeint sind damit Orte, an denen Menschen mit Hörminderung barrierefrei hören können.

Kinos, Theater, Museen, Rathäuser oder Kirchen sind u. a. für das Thema barrierefreies Hören sensibilisiert und bieten häufig Induktionsschleifen an, die es Hörsystemträgern ermöglichen, Audiosignale wie Musik, Vorträge oder Lesungen drahtlos und störungsfrei über das Hörsystem zu empfangen.

„Eine weitere Übertragungsmöglichkeit bieten FM-Anlagen. Das sind drahtlose Signalübertragungsanlagen, die Signale mit frequenzmodulierten (FM) Funksignalen übermitteln. Der Sprecher trägt einen Sender, und die Nutzer tragen einen mobilen Empfänger, der die Töne und Geräusche direkt auf das Hörgerät leitet. Für Menschen mit Hörverlusten ist dies ideal, um zum Beispiel bei Stadt- oder Museumsführungen alles mithören zu können“, empfiehlt Hörgeräteakustikermeisterin Beate Gromke von der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e. V.

Zugreisende, die Mühe haben, aktuelle Durchsagen am Bahnsteig zu verstehen, können einen speziellen SMS-Service in Anspruch nehmen und per E-Mail mit speziell geschultem Bahnpersonal kommunizieren.

Auch kurzentschlossene Urlauber profitieren von ohrenfreundlichen Orten in der jeweiligen Urlaubsregion. Bei einem Städtetrip nach Berlin beispielsweise haben Besucher des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, von Induktionsschleifen Gebrauch zu machen. Konzertbesucher des Leipziger Gewandhauses bekommen die musikalischen Darbietungen ebenfalls direkt auf die Hörsysteme übertragen, und die Stadt Bremen verfügt sogar über mehr als 30 öffentliche ohrenfreundliche Orte*, die mit entsprechender Technik ausgestattet sind.

Wer dann doch an Orte reist, die weniger ohrenfreundlich sind, kann selbst für sich sorgen. Es lohnt sich, etwas früher bei den Veranstaltungen zu sein und sich einen Platz in den vorderen Reihen zu sichern.

Ideal ist es, sich bereits vor dem Urlaub beim Hörgeräteakustiker beraten zu lassen. Mit etwas Weitblick wird der Urlaub dann zur schönsten Zeit des Jahres – auch für die Ohren!

* www.stoeppler-im-ohr.de/ohrenfreund.htm

Quellen:

- Besuch beim Deutschen Bundestag. Informationen zu Angeboten für Besuchergruppen und Einzelbesucher für das Jahr 2015, Hg. Deutscher Bundestag, Berlin 2015
- www.schwerhoerigen-netz.de/main/referate.asp?page=BARRIEREFREI/thema
- <http://www.gesetze-im-internet.de/bgg/>
- <http://www.hoeren-ohne-barriere.de/index.php/gut-zu-wissen/barrierefreies-hoeren>
- <http://www.stoeppler-im-ohr.de>
- <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs300/en/>
- <http://www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/hoerbehindert.shtml>

Kontakt

Europäische Union der Hörgeräteakustiker e. V.
Sabine Stübe-Kirchhof
Neubrunnenstraße 3
55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14
Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30
E-Mail: presse@euha.org
Internet: www.euha.org